



Gemeinsam verpackten gestern vormittag Mitarbeiter der Transportfirma, des Auftraggebers und Firmenchef Karl Stieler (rechts, im roten Overall) das Herzstück der Reihenstanze. (Fotos: Hornickel)

STIMA-MASCHINENBAU

High-Tech aus der Dorf-Scheune

Gestern trat eine fünf Tonnen schwere Stanzmaschine „made in Hatterode“ die Reise über den großen Teich in die Vereinigten Staaten an.

kh. BREITENBACH/H. ■ Auch die ältere Dame an der Grebnauer Straße bekam gestern morgen mit, daß sich in der zur Maschinenbau-Werkstatt ausgebauten Scheune der Familie Stieler etwas besonders tut: Doch waren es diesmal keine Zimmerleute, die das Fachwerkhaus umkrepelten, sondern Mitarbeiter einer Spedition, die mit Paletten und Gabelstapler die Verschiffung einer mehr als fünf Tonnen schweren Reihenstanzmaschine für Rosco im US-Bundesstaat Illinois vorbereiteten.

Rund ein Jahr hat Karl Stieler, der Inhaber der vor drei Jahren gegründeten Maschinenbau-Firma STIMA, mit seinen Mitarbeitern an der Stanze



Für 900.000 Mark ließ die Familie Stieler die Scheune in der Ortsmitte zur Schlosserwerkstatt umbauen. Die Dorferneuerung half.

gearbeitet. Mit Hilfe dieses Unikats sollen in der us-amerikanischen Tochterfirma eines deutschen Leiterfabrikanten Löcher für die Sprossen ge-

stanzt werden. Die STIMA übernahm nicht nur den Bau, sondern Karl Stieler hat die Maschine als Auftragsarbeit auch selbst am PC konstruiert.

Sie hat einen Auftragswert von rund 800.000 Mark. Nicht nur die Metallarbeiten sind „made in Hatterode“, sondern auch das komplette Steuersystem.

Worauf es ankommt

Karl Stieler ist gelernter Maschinenschlosser. Mit 21 machte er seinen Meister. In den letzten 16 Jahren vor seinem Schritt in die Selbstständigkeit war er beim Schrauben-Spezialisten „KAMAX“ in Alsfeld beschäftigt. In Zusammenarbeit mit dem Leitern-Hersteller entwickelte Karl Stieler ein spezielles Leitergelenk mit patentiertem „Ein-Bügelssystem“.

So konnte er zielsicher auch die Maschine nach den Vorstellungen des Kunden entwerfen.

Mit seinem kleinen Team, zu dem auch Ehefrau Helga Stieler gehört, stellte Karl Stieler Sondermaschinen aus einer Hand her, deren Technik vom Vorschalgerät bis zum Touchbildschirm für die elektronische Systemsteuerung reicht.